

Termine & Service

Rietberg

Samstag, Sonntag,
6., 7. Mai 2017

Service

Bürgerbüro Rietberg: Sa. 10 bis 12 Uhr geöffnet, Rathausstraße
Stadtbibliothek Rietberg: Sa. 10 bis 13 Uhr geöffnet, Emsstraße

Katholische öffentliche Bucherei Neuenkirchen: So. 10.15 bis 11 Uhr geöffnet, Kolpinghaus Neuenkirchen, Gütersloher Straße

Kinder- und Jugendbücherei St. Johannes Baptist: So. ab 10 Uhr geöffnet, Pfarrzentrum, Rügenstraße

Freibad Rietberg: Sa. 7 bis 19 Uhr, So. 8 bis 19 Uhr geöffnet, Torfweg

Vereine

Sportschützen St. Laurentius Westerwiehe: So. 10 bis 12 Uhr Training für Erwachsene, Schießstand, Berkenheide

Schützenbruderschaft St. Laurentius Westerwiehe: Sa. 10.15 Uhr Treffpunkt Kirche zur Teilnahme an Beisetzung von Helmut Schulte-Lindhorst, ab 13 Uhr Bezirkskönigsschießen, So. ab 10.30 Uhr Bezirksjungschützenfest, jeweils Festplatz Westerwiehe

Schießgruppe St. Jakobus Mastholte: So. 10 bis 12 Uhr Training, Vereinsheim, Brandstraße

Schützenbruderschaft St. Jakobus Mastholte: Sa. 15.20 Uhr Abfahrt ab Gaststätte Wöste- meier zum Bezirkskönigsschießen in Westerwiehe, 15.25 Uhr ab Gaststätte Vogt, 15.30 Uhr ab Gaststätte Sittner, So. 9.45 Uhr Abfahrt ab Gaststätte Sittner zum Bezirksjungschützenfest in Westerwiehe

Schützengilde St. Hubertus Rietberg: Sa. 15.15 Uhr Abfahrt ab ZOB zum Bezirkskönigsschießen in Westerwiehe, So. 9.45 Uhr Abfahrt der Jungschützen ab ZOB zum Bezirksjungschützenkönigsschießen in Westerwiehe, 10.30 bis 12 Uhr Training für Erwachsene und Sportschützen, Vereinsheim, An den Teichwiesen

Schützenbruderschaft St. Hubertus Neuenkirchen: Sa. 15.45 Uhr Abfahrt ab Königs- residenz und Dorfplatz zum Bezirkskönigsschießen in Westerwiehe, So. 10 Uhr Festgottesdienst, Pfarrkirche Westerwiehe, und Umzug anlässlich des Bezirksjungschützenfesttags

Schützenbruderschaft St. Hubertus Bokel: Sa. 15.30 Uhr Abfahrt beim Königspaar zum Bezirkskönigsschießen in Westerwiehe

Schützenbruderschaft St. Benediktus Varesell: Sa. 10.15 Uhr Treffpunkt Kirche in Westerwiehe zur Teilnahme an Beisetzung von Helmut Schulte-Lindhorst, 15.30 Uhr Abfahrt ab Bushof Zander zum Bezirkskönigsschießen in Westerwiehe, 15.35 Uhr ab Kirchplatz, 15.40 Uhr ab Westfalenweg/Stahlstraße, 15.45 Uhr ab Ecke Eiserstraße/Sinnerweg, 15.50 Uhr ab Langer Schemm, 15.55 Uhr ab Rüschehof

Sportschützen St. Johannes Druffel: So. 10 bis 12 Uhr Training, Schießstand, Bürgerhaus „Rieti-Boules“: Sa. 14 Uhr „Boulen für jedermann“, Gartenschau-Teil Nord, Markenstraße

Kolpingsfamilie Mastholte: Sa. 20.30 Uhr Start der Radfahrgruppe zur Nachtwallfahrt zur Paterskirche in Wiedenbrück, 22 Uhr Gottesdienst

IG Vereinebaum Rietberg: Sa. 18 Uhr Aufstellen des Vereinebaums, Nähe Rathaus

Chorgemeinschaft Neuenkirchen: So. 17 Uhr Jahreskonzert unter dem Motto „Wenn ich König von Deutschland wär“

Cultura, Rietberg

Heimatverein Rietberg: So. 7 Uhr ornithologische Führung am Steinhorster Becken, Treffpunkt am Aussichtsturm

Heimatverein Mastholte: So. 8 Uhr Vogelstimmenwanderung, Treffpunkt am Messdien- erzeltplatz am Bokeler Kanal

Kurz & knapp

Zu einem gemütlichen Nachmittag sind alle Senioren für Montag, 8. Mai, ins Bürgerhaus in Druffel eingeladen. Die Veranstaltung beginnt um 14.30 Uhr.

Senioren- gemeinschaft

Neuenkirchen in Bildern

Rietberg-Neuenkirchen (gl). Die Seniorengemeinschaft Neuenkirchen organisiert für Mittwoch, 10. Mai, 15 Uhr, einen gemütlichen Seniorennachmittag im Kolpinghaus an der Gütersloher Straße. Das Motto der Veranstaltung lautet „Neuenkirchen

gestern, heute und von oben“. Friedel Pauleickhoff und Wolfgang Körkemeier zeigen den Gästen diverse Aufnahmen aus dem Ort und haben Interessantes zu berichten. Alle älteren Mitbürger des Wapeldorfs sind dazu willkommen.

Schloß Holte

Frauen sammeln Kräuter

Rietberg (gl). Die Katholische Frauengemeinschaft (KFD) Rietberg besucht am Mittwoch, 17. Mai, die Kräuterfachfrau Giesela Hörster in Schloß Holte. Nachdem man gemeinsam einige Pflanzen gesammelt und verarbeitet hat, wird zu Abend geges-

sen. Die Teilnahme kostet 20 Euro pro Person. Treffen zur Bildung von Fahrgemeinschaften ist um 15.30 Uhr am ZOB. Anmeldungen sind möglich bis zum 12. Mai bei Anne Diekhans, ☎ 05244/78665, sowie Petra Mertner, ☎ 05244/77367 und petram@dpmi4.de.

Saisonstart



Alles startklar für die Freiluftsaison: Ingmar Schmidt, Mitarbeiter der städtischen Hochbauabteilung, testet im Rietberger Freibad die neue Einstiegstreppe in das 50-Meter-Becken. Im Hintergrund ist der frisch errichtete Aufsichtsräum der Schwimmmeister zu sehen.

Freibad wartet mit Neuerungen auf

Rietberg (gl). Im Rietberger Freibad wird am heutigen Samstag die Saison eröffnet. Damit dafür alles startklar ist, gab es für die Mitarbeiter der Sportstätte in den vergangenen Wochen einiges zu tun. Weil die Schwimmmeister ein anderes Quartier beziehen, sind am Becken neue Aufsichts- und Sozialräume entstanden. Bislang mussten sie sich zwischen den Kesseln im Filterhaus umziehen.

Erstmals stehen den Mitarbeitern damit ein eigener Sanitär- bereich, Duschen sowie Umkleide- räume zur Verfügung. Dafür hat die Stadt zwei Containeranlagen nachnutzen können, die in Mastholte im Einsatz waren, als die

Turnhalle zur Flüchtlingsunter- kunft wurde. Zwei weitere Anlagen mit Dusche und WC wurden neu angeschafft. Vorhandene Sanitärcontainer hätten sonst aufwendig umfunktioniert werden müssen. „Das wäre nicht billiger gewesen, als neue zu kaufen“, erklärt Ingmar Schmidt von der städtischen Hochbauabteilung. Insgesamt habe die Kommune 95 000 Euro investiert.

Die neue Anlage steht direkt am Beckenrand. Schwimmmeisterin Kerstin Meier ist zufrieden: „Von dort haben wir einen guten Blick auf alle Ecken des Hauptbeckens sowie auf das Nichtschwimmerbecken.“ Auch optisch macht das neue Gebäude einiges her. Es ist

mit sibirischer Lärche vertäfelt. Damit das Aufsichtspersonal nicht geblendet wird, wurde eine vollautomatische Markise installiert.

Die Badegäste finden ab sofort eine neue Einstiegstreppe in das Schwimmbecken vor: Neue Geländer, auf denen abenteuerlustige Wasserflöhe nicht mehr herumklettern können, garantieren eine erhöhte Sicherheit am Ein- sowie Drei-Meter-Sprungbrett. Für die Treppe und die Sanierung der Sprungtürme hat die Stadt weitere 42 000 Euro bereitgestellt. Auch auf dem Beach-Volleyball-Feld lässt sich künftig noch entspannter spielen: Das Feld ist 30 Zentimeter tief ausgekoffert und mit frischem Sand aufgefüllt worden.

Für den heutigen Samstag wurde das 50-Meter-Becken auf 23 Grad temperiert. Das Nichtschwimmerbecken mit der zwei Meter breiten Wellenrutsche kommt auf 25 Grad. Die Eintrittspreise bleiben im Vergleich zum Vorjahr mit zwei Euro für Kinder und Jugendliche sowie vier Euro für Erwachsene unverändert. Saisonkarten gibt es ausschließlich im Bürgerbüro.

Freibad-Öffnungszeiten: montags bis freitags, 6 bis 20 Uhr, samstags, 7 bis 19 Uhr, sonntags, 8 bis 19 Uhr. Letzter Einlass ist eine Stunde vor der Schließzeit. Während der Freibadsaison findet im Rietberger Hallenbad kein Schwimmen für die Öffentlichkeit statt.

85. Geburtstag von Hartwin Stüwe

Vereinsaktivitäten bilden Verbundenheit zum Heimatort ab

Rietberg (gdd). Es ist am Schützenfestmontag 1958 gewesen: Über dem Rietberger Schützenplatz kreiste plötzlich ein einmotoriges Sportflugzeug. Der Pilot der Piper winkte fröhlich nach unten. Dann warf er einen Blumenstrauß ab, zog eine lange Kurve und verschwand. „Im Nachhinein hatte ich Sorge, dass mich diese Aktion den Schein kostet“, sagt Hartwin Stüwe (Bild). Der Draufgänger von einst, ein stadtbekannter Rietberger, feiert am heutigen Samstag sein 85. Lebensjahr.

Als achtens von neun Kindern wurde er in Gelsenkirchen-Buer geboren. Aufgewachsen ist er jedoch in Berlin. Dorthin zog die Familie, weil sein Vater, ein Volksschullehrer, einen Rektorenposten bekommen hatte. Schlesien hat der Jubilar 1945 als Evakuierter erlebt. 1946 verschlug es die vertriebene Familie nach Beelen. Seit 1954 ist der Industrie- und Handelskaufmann in Rietberg ansässig. Seitdem hat er dort jede Menge Wurzeln geschlagen.

Hartwin Stüwe wurde nicht nur Pilot, sondern auch Mitgründer des Luftsportvereins Rietberg, den er fünf Jahre lang mit Leidenschaft leitete. Schon 1955 trat er dem Männergesangsverein „Liedertafel“ bei, wo er 13 Jahre lang an der Spitze stand. Daran schlossen sich 15 Jahre Vorsitz im Sängerkreis Emsland an, außerdem

eine vierjährige präsidiale Mitgliedschaft im Chorverband NRW. Auch eine 60-jährige Mitgliedschaft in der Rietberger Schützengilde kann er vorweisen. 1960 ließ sich Stüwe im Karneval mit Maria Schalk als Prinz feiern.

„Ich bin mit vielen Geschwistern groß geworden, deshalb bin ich gern mitten im Geschehen und engagiere mich für andere“, zieht der Jubilar Bilanz. Sein ausgeprägtes Heimatgefühl führte dazu,

dass er sich in einer Bürgerinitiative in den 1980er-Jahren für den Erhalt der Altstadt stark machte. Seit 2008 ist er als ausgebildeter Gartenschau- und Stadtführer unterwegs, und trotz angeschlagener Gesundheit noch hin und wieder auf Pöttke- tour. Im Altenheim spielt er regelmäßig auf Akkordeon sowie Gitarre und muntert damit die Senioren auf.

Seit 30 Jahren ist Hartwin Stüwe in zweiter Ehe mit Gattin Helga, geborene Röhr, glücklich. Aus erster Ehe stammen zwei Söhne und eine Tochter. Zu den Gratulanten am heutigen Wiegenfesttag zählen drei Enkel. Gefeierte wird in kleiner Runde. Der 85-Jährige will bis zum Jahresende seine aktuelle Beschäftigung krönen: die Herausgabe eines Buchs für die Nachfahren, in dem er sein Leben nach Kriegsende – die Flucht, die Vertreibung und den Neubeginn in Rietberg – beschreibt.

Torfweg



Damit das Caritas-Haus am Torfweg ausgebaut werden kann, wird derzeit die ehemalige Vikarie abgerissen. Bild: Daub

Caritasverband erweitert Einrichtung am Torfweg

Rietberg (gdd). Der Caritasverband für den Kreis Gütersloh will seine Einrichtung am Torfweg ausbauen. Das bestätigte gestern der Vorstand des Verbands, Matthias Timmermann, gegenüber der „Glocke“. Anfang dieser Woche hat ein heimisches Abbruchunternehmen den Bereich Torfweg/Klosterstraße abgesperrt und damit begonnen, die frühere Vikarie der katholischen Kirchengemeinde St. Johannes Baptist niederzureißen. Das Grundstück hatte der Caritasverband vor einiger Zeit gekauft, da es unmittelbar an das Caritas-Haus grenzt. Einzelheiten zur Maßnahme sollen laut Timmermann Mitte Mai bekanntgegeben werden.

Dass ein auswärtiger Investor im Haus Vita in Konkurrenz zum Caritasverband getreten ist („Die Glocke“ berichtete), tangiere die Organisation nicht, hieß es gestern. Tenor: „Wir sind mit unseren Qualitätsgedanken und -ansprüchen hierzulande gut vernetzt. Außerdem haben wir ein eigenes Werteverständnis.“

Der Caritasverband ist derzeit bekanntlich auch in Neuenkirchen aktiv. Dort soll, wie berichtet, ein weiteres Kapitel in der Versorgung alter und pflegebedürftiger Menschen aufgeschlagen werden. In zentraler Lage soll im Wapeldorf im Januar eine Tagespflege eröffnet werden. 16 Plätze sind dort geplant.



Rietberg

Heute

Nachtwallfahrt der Kolpingsfamilie

Rietberg-Neuenkirchen (gl). Die Kolpingsfamilie Neuenkirchen nimmt an der Nachtwallfahrt des Bezirksverbands am heutigen Samstag teil. Die Radfahrer starten um 20.30 Uhr am Kolpinghaus an der Gütersloher Straße. Treffpunkt für alle Teilnehmer ist anschließend um 21.30 Uhr an der Pfarrkirche St. Aegidius in Wiedenbrück. Von dort geht die Prozession zur Klosterkirche, wo um 22 Uhr eine Heilige Messe gefeiert wird. Die Kollekte ist für den gebürtigen Mastholter Pater Walter Heckemeier bestimmt. Er ist Nationalpräses und Gründer des Kolpingwerks in Chile. Die Kolpingsfamilie Wiedenbrück lädt anschließend zur Begegnung mit Imbiss in das Aegidiushaus ein. Auch Nichtmitglieder sind willkommen.

ANZEIGE

WERKSVERKAUF
Click-Vinyl ab 17,95 €/qm
Paneele ab 4,99 €/qm
Leisten, Treppenrenovierung
B.S. Bauprogramm GmbH
Telefon 052 44 / 4 91 63
Rüschfeld 1 • 33397 Rietberg

Ausstellung

Letzte Chance für „Ost trifft West“

Rietberg (gl). Nach gut vier Wochen endet am morgigen Sonntag im Kunsthaus Rietberg – Museum Wilfried Koch die Ausstellung „Ost trifft West“ mit Werken von Armin Mueller-Stahl und Günter Grass. Wer die Chance zur Besichtigung noch einmal wahrnehmen möchte, hat dazu am Samstag und Sonntag jeweils von 11 bis 18 Uhr die Gelegenheit.

Anradeln

Alle 14 Tage stehen Touren an

Rietberg-Druffel (gl). Bei den Landfrauen Druffel/Neuenkirchen wird am Dienstag, 9. Mai, angeradelt. Ab dann finden alle 14 Tage weitere Touren statt. Treffpunkt ist jeweils um 19 Uhr das Bürgerhaus in Druffel. Die Strecken sind in der Regel nicht länger als 20 Kilometer. Alle Interessenten sind willkommen, daran teilzunehmen.

Platz sichern

Volksflohmarkt öffnet Pforten

Rietberg (gl). Ein vom Gütersloher Heidewaldstadion bekannter Volksflohmarkt findet am morgigen Sonntag auf dem Schützenplatz in Rietberg statt. Wer noch mitrödeln möchte, sollte sich unter ☎ 05241/470276 oder über das Internet anmelden.

www.volksflohmarkt.de

Heimatverein

Ausflug in die nähere Umgebung

Rietberg-Neuenkirchen (gl). Der Heimatverein Neuenkirchen lädt am Dienstag, 9. Mai, die Fahrradsaison ein. Alle Interessenten sind eingeladen, mit Josef Martinschledde die nähere Umgebung zu erkunden. Start ist um 17.30 Uhr an der Alten Volksschule, Am Diekamp 14. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.